

**Haus Chronik
„Baumeister“
Zillenberg, Hs-Nr. 5
Kappelstraße 15**



**Zusammengestellt von Josef Jörg
Stand: 12.02.2025**

Inhalt

Hofname	3
Hofstelle einst und jetzt.....	4
Generationenübersicht	5
1782 Betner Georg	5
1819 Neumayr Matthias	5
1840 – Erste Ehe des Blank David	5
1847 – Zweite Ehe des Blank David	6
1874 – Dritte Ehe des Blank David	6
Herkunft des neuen Besitzers „Gerstlacher Georg“	6
1867 – Gerstlacher Georg, Anwesen Zillenberg 12	7
1875 – Gerstlacher Georg, Umzug von Zillenberg 12 auf Zillenberg 5	7
1876 bis 1899 – diverse Grundstückskaufverträge	8
1905 Gerstlacher Josef	11
1905 Bürgerrechts-Urkunde für Gerstlacher Joseph.....	12
1907 bis 1930 – weitere Grundbesitzveränderungen.....	14
1907 Verkauf des Anwesens Ried 23½	15
1919 Viehzählung	15
1926 Viehtrieb durch den Högelwald	16
1944 Gerstlacher Georg.....	17
1949 Übergabevertrag	18
1930 Neubau des Wohnhauses	20
Zillenberger Mädels 1967	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Ordensschwester Benigna auf Besuch aus Amerika	22
1974 Axtner Peter.....	23
Axtner Peters Wurzeln in Essenbach.....	24
Trauerrede von Pfarrer Brugger zum Tode von Agnes Axtner	25
Der Misthaufen gehörte zu jedem Hof.....	26
1975-1977, Neubau des Wohnhauses	26
Himmlisches Kochbuch von Axtner Benigna und Wittkopf Marianne	27
Türe zur Kappel.....	28

Zillenberg 5, Kappelstraße 15

„Baumeister“ 1/16-Hof,

Grundherr (1812) Kastenamt Mering mit 1 Tagwerk, Gesamtgrund 8 Tagwerk

Hofname

Der bis heute gebräuchliche Hofname „Baumeister“ findet sich bereits in den alten Kirchenbüchern, wie z.B. im Familienbuch 1856 des Pfarramtes Mering, sowie im Steuerkataster von 1814 für Zillenberg auf Seite 4 (Staatsarchiv München KATASTER Nr. 26263)

In der frühen Neuzeit waren Baumeister oft für den Bau und die Instandhaltung von Kirchen, Burgen oder bedeutenden Gebäuden verantwortlich.

Als „Baumeister“ wird lt. Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern (Volk Verlag) auch ein Sedelbauer bezeichnet, der auf Dienstvertrag angestellter wirtschaftlicher Leiter eines landwirtschaftlichen Betriebs war.

Der Name „Baumeister“ könnte symbolisch auch für jemanden stehen, der eine führende Rolle in der Dorfgemeinschaft hatte.

Lohnung des Lehentherrn		Der Lehentholden		
Hand Nr.	Ort.	Namen		
I		Baumeister Georg Butner		
5	7	Lehentherrn		
Freiherren		Georg Butner		

Quelle: Staatsarchiv München KATASTER Nr. 26263)

Hofstelle einst und jetzt



Generationenübersicht

Besitzer	Kinder
----------	--------

1782 Betner Georg

Quelle: www.genealogie-kiening.de Abruf 22.06.2022

Betner Georg 02.02.1782	
----------------------------	--

1819 Neumayr Matthias

Quelle: www.genealogie-kiening.de Abruf 22.06.2022

Neumayr Matthias *16.02.1777 oo Kreps Maria *18.03.1787 †25.02.1868	
--	--

1840 – Erste Ehe des Blank David

Quelle: [www.Mering | Augsburg, rk. Bistum | Deutschland | Matricula Online \(matricula-online.eu\)](http://www.Mering|Augsburg,rk.Bistum|Deutschland|MatriculaOnline(matricula-online.eu)) 31-FB 0431 Seite 125

Blank David *30.12.1813 in Tegernbach, I.oo 03.08.1840 Filitz Rosina *11.03.1821 †23.02.1847	1) Blank Maria *20.05.1843, oo in Meringzell 2) Blank Martin *30.10.1846, oo in Haidhausen
--	---

1847 – Zweite Ehe des Blank David

Quelle: [www.Mering | Augsburg, rk. Bistum | Deutschland | Matricula Online \(matricula-online.eu\)](http://www.Mering|Augsburg,rk.Bistum|Deutschland|MatriculaOnline(matricula-online.eu)) 31-FB 0431 Seite 125

Blank David *30.12.1813 in Tegernbach, II. oo 05.05.1847 Wunderle Magdalena *03.07.1821 †26.07.1873	3 1) Blank Walburga *03.05.1848 †14.10.1862 4 2) Blank Michael *04.01.1850, oo in Bachern 5 3) Blank Andreas *23.11.1853 †05.04.1854 6 4) Blank Josephus *01.06.1857 †16.08.1857 7 5) Blank David *10.09.1858 †06.06.1866 8 6) Blank Fabian Sebastian *20.01.1860 †17.05.1860 9 7) Blank Josephus *18.03.1861 †24.09.1861
---	---

1874 – Dritte Ehe des Blank David

Quelle: [www.Mering | Augsburg, rk. Bistum | Deutschland | Matricula Online \(matricula-online.eu\)](http://www.Mering|Augsburg,rk.Bistum|Deutschland|MatriculaOnline(matricula-online.eu)) 31-FB 0431 Seite 125

Blank David *30.12.1813 in Tegernbach, III. oo 26.01.1874 Kurz Viktoria *27.07.1820	
Verkauf des Anwesens durch die Erben im Juli 1875 an Gerstlacher Georg	

Herkunft des neuen Besitzers „Gerstlacher Georg“

1758 – 1902 Aus der Familienchronik Gerstlacher

Eltern des Gerstlacher Georg *07.12.1829:

Gerstlacher Josef *30.08.1822 in Odelzhausen †02.10.1902
oo 29.05.1855 Häusler Magdalena *27.04.1821 in Plixenried †16.12.1884

Großeltern des Gerstlacher Georg *07.12.1829:

Gerstlacher Leonhard *03.09.1795 in Roßbach †28.03.1855
oo 01.06.1819 Steinhart Kreszenz *09.10.1796 in Brugger

Urgroßeltern des Gerstlacher Georg *07.12.1829:

Gerstlacher Josef *12.02.1758 in Roßbach †07.05.1804
oo 04.01.1790 Haller Monika *16.09.1763 in Roßbach †29.01.1804
Bäckerseheleute in Roßbach

1867 – Gerstlacher Georg, Anwesen Zillenberg 12 –

Quelle: [www.Mering | Augsburg, rk. Bistum | Deutschland | Matricula Online \(matricula-online.eu\)](http://www.Mering|Augsburg.rk.Bistum|Deutschland|MatriculaOnline(matricula-online.eu))
31-FB 0435 Seite 132

<p>Gerstlacher Georg *07.12.1829 in Odelzhau- sen I. oo Bissinger Katharina * unbek. †12.06.1871</p> <p>kaufte das Anwesen Zillenberg 12 von Holzmüller Michael</p>	<p>1) Gerstlacher Maria Anna *11.04.1867 †11.04.1867 2) Gerstlacher Jakob *10.06.1868 †10.06.1868 3) Gerstlacher Jakob *09.06.1871, oo 03.08.1897 nach Sirchenried 27</p>
---	---

1871 – Zweite Ehe von Gerstlacher Georg

<p>Gerstlacher Georg *07.12.1829 in Odelzhau- sen II. oo 08.08.1871 Hintermeier Katharina *22.11.1839</p> <p>Verkaufte 1875 das Anwesen an Schilling Peter (lt. Matrikel an Schim- pel Maria oo mit Schilling Peter) und kaufte das Anwesen Zillenberg 05</p>	<p>4 1) Gerstlacher Johann Georg *17.05.1872 †15.07.1872 5 2) Gerstlacher Katharina *07.07.1873 †21.08.1873 6 3) Gerstlacher Anna *14.08.1874 †16.11.1874 7 4) Gerstlacher Joseph *16.08.1875 (wird Besitzer von Zillenberg 5)</p>
--	---

1875 – Gerstlacher Georg, Umzug von Zillenberg 12 auf Zillenberg 5

Quelle: [www.Mering | Augsburg, rk. Bistum | Deutschland | Matricula Online \(matricula-online.eu\)](http://www.Mering|Augsburg.rk.Bistum|Deutschland|MatriculaOnline(matricula-online.eu))
31-FB 0435 Seite 132

<p>Gerstlacher Georg *07.12.1829 in Adelzhau- sen †04.01.1907 oo 1872 Hintermayr Catharina *22.11.1839 in Ried 023 (Böllhiesl)</p> <p><i>Hintermayr Catharina erbte vermutlich das Anwesen Ried 23½ (= Bestandteil des Über- gabevertrages vom 06.02., 1905)</i></p>	<p>1 - 7 Siehe Haus-Nr. 12 8 5) Gerstlacher Georg *† 25.04.1878</p>
--	---

Be glaubigte Abschrift.
Kaufvertrag.

G. Nr. 110

A. Nr. 113

La 13. 11. 2018
eng.

Ich, der unterzeichnete Kaufmann, bestätige hiermit, dass
ich, der unterzeichnete Kaufmann, bestätige hiermit, dass
ich, der unterzeichnete Kaufmann, bestätige hiermit, dass
ich, der unterzeichnete Kaufmann, bestätige hiermit, dass

Josef Michael Stammel, Privatier aus Prag,
ein, geboren

Josef Franz Gestlacher, Gutbesitzer aus Zill-
berg,

beide mit rechtskräftiger, durch die
Kantons- und Kreisgerichte bestätigter
Eigenschaft zu bezeichnen.

Michael Stammel, Privatier aus Prag,
wurde am 3. März, Graß und Bader
Straßen, und, was den Ort in der
Gemeinde Zillberg Graß und Bader
Straßen, hiesiger Bezirk, Katastralgemeinschaft
Litzendorf, p. l. n. 122, mit 1, 1/2 Hektar
und 1/2 Hektar, bestehend aus
den Flächen, welche sich befinden
in Zillberg, angränzend an die
Josef Franz Gestlacher p. l. n. 5 in Zillberg.

Auswertung der Katastrerauszüge, Notarverträge und Bodennutzungserhebungen							insgesamt		
Jahr	Quelle	Hofname	Hoffuß	Gemarkun	Plan-Nr.	Flurname	Hektar	Tagwerk	
1760	www.Genealogie-kiending.de 22.06.2022	Baumeister	1/16	Zillenberg 05					
1812	Gesamtgrund						Summe 1812	2,6667	8,0000
1876	Kaufbrief Stämmele – Gerstlacher vom 07.01.1876 Kauf aus Ried Hs-Nr. 33, Acker in der Gemarkung Zillenberg mit 2.296 qm								
	Michael Stämmele [Privatier von Merching] verkauft von seinem Anwesen Hs-Nr. 33 in Ried ["Bergbaur" Hauptstr. 22, heute Elbl], ..., und zwar von dem in der Steuergemeinde Zillenberg, ... liegende Seite 106 katastrierten Bucherluckenacker Pl.Nr. 722 mit 1,46 Tagwerk , die Hälfte nemlich eine Fläche von 73 Dezimalen, angrenzend an den Teufelacker von Gerstlacher Georg Hs-Nr. in Zillenberg, um den Preis von 488,91 Mark			Zillenberg	722	Bucherlucken- acker	0,2433	0,7300	
1877	Kaufvertrag Weil – Gerstlacher vom 12.11.1877 Kauf aus Zillenberg Hs-Nr. 9, Acker und Wiese mit 2.933 qm								
	Der Kaufmann Herr Weil Samuel, wohnhaft in Augsburg verkauft hiemit von seinem nach Vertrag vom 05.11.1877 ... erworbenen Anwesen Haus Nummer 9 in Zillenberg [Zillenberg 9 – „Ottler“, Am Dorfplatz 5, weitere Besitzer: 1891 Loder Isidor, 1954 Loder Johannes] die nachbezeichneten in der Steuergemeinde Zillenberg, ... Katasterseite 30 vorgetragenen Grundstücke:			Zillenberg	922 a	Grobacker	0,1833	0,5500	
	Plan Nummer 922a, Acker, Grobacker zu 55 Dezimalen (1.833 qm) Plan Nummer 922b, Wiese am Grobacker zu 33 Dezimalen (1.100 qm) ... um den vereinbarten Kaufpreis von 692,50 Mark (0,236 Mark / m²) zum Eigentum an den Gütler Gerstlacher Georg Haus Nummer 5 in Zillenberg.			Zillenberg	922 b	Wiese am Grobacker	0,1100	0,3300	
1878	Tauschvertrag Weil – Gerstlacher vom 07.06.1878 Acker in Sirchenried gegen Acker in Zillenberg								
	Herr Samuel Weil vertauscht von seinem nach Tauschvertrag des amtierenden Notars vom 05.11.1877 erworbenen, in der Steuergemeinde Zillenberg ... gelegene, Katasterseite 27 vorgetragenen Acker Plan Nummer 1030 große Gröbeacker ... die zur Zeit noch in seinem Besitze befindliche Restfläche von 1 Tagwerk oder 34 ein Zehntel Aren (3410 qm) im Wertanschlage von 580 Mark an den Gütler Georg Gerstlacher, Haus-Nummer 5 in Zillenberg			Zillenberg	1030	Gröbeacker [Grobacker]	0,3410	1,0000	
	und erhält dagegen Samuel Weil von Georg Gerstlacher dessen in der Steuergemeinde Sirchenried, gelegene, nach Kaufvertrag vom 28.08.1877 erworbenes Grundstück Plan Nummer 633 1/3, Wiese, zu einem Tagwerk oder 34 und 1/10 Aren (3410 qm) jetzigen Maßes im Wertanschlage zu 180 Mark.			Sirchenried	633 1/3	Wiese am Grobacker	-0,3410	-1,0000	
1890	Kaufvertrag Kistler, Taxa – Gerstlacher Georg vom 24.04.1890 für Acker mit 2.690 qm								
	Herr Kistler Josef verkauft aus dem von ihm durch Kauf vom 12.04.1890 erworbenen Anwesen Hs-Nr. 6 und 7 in Zillenberg, gelegene, im Kataster für Zillenberg Seite 17 vorgetragenen Aengerleacker Plan Nummer 763 zu 269/10 Aren, gleich 79 Dezimalen Grundfläche (2.690 qm),... an Georg Gerstlacher, Gütler in Zillenberg, um den rechtlich vereinbarten Kaufpreis von 7 Mark per Dezimale, somit im Ganzen um 553 Mark (20 Pfennig pro Quadratmeter). [Zillenberg Hs-N. 6 und 7 – „Mendlebauer“, Am Dorfplatz 1, weitere Besitzer: 1909 Menhard Georg, 1947 Menhard Konrad, 1977 Menhard Josef]			Zillenberg	763	Ängerleacker	0,2690	0,7900	
1899	Kaufvertrag vom 05.04.1899 zwischen Salomon Steinhardt und Gerstlacher Georg für 2 Äcker aus dem Anwesen Zillenberg 10								
	Salomon Steinhardt verkauft hiermit aus seinem mit diesamtlicher Urkunde vom 22.03.1899 ... erworbenen Anwesen Hausnummer 10 in Zillenberg die in der Steuergemeinde Zillenberg, ... gelegene Grundstücke:			Zillenberg	866	Acker	0,4840	1,4520	
	• Plan Nummer 866, Acker zu 0,484 ha (48 Ar 40 Quadratmeter) • Plan Nummer 740, Acker zu 0,286 ha (28 Ar 60 Quadratmeter) an Georg Gerstlacher. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 1.130 Mark [Zillenberg 10 Buttner, heute Kappelstraße 23, Lauter Josef]			Zillenberg	740	Acker	0,2860	0,8580	

1901	Kaufvertrag vom 26.09.1901 zwischen Gerstlacher Franz und Menhart Johann Riedhof 2 für Högelwiese mit 5.960 qm					
	Herr Menhart Johann, ... verkauft hiemit aus dem von ihm ... nach Tauschvertrag vom 16.06.1901 ... erworbenen Anwesen Hs-Nr. 2 in Riedhof, das dazu gehörige, in der Steuergemeinde Sirchenried gelegene, im Hypothekenbuche Bd. I, Seite 560 für Baindlkirch vorgetragene Grundstück: Pl.Nr. 634 Högelwiese zu 0,596 ha, gleich 1,75 Tagwerk, ... um den vereinbarten Kaufpreis von 3 Mark für jedes Dezimal Flächeninhalt, sohin um den Gesamtkaufpreis von 525 Mark (0,088 Mark / m²) ...	Sirchenrie	634	Högelwiese	0,5960	1,7880
1903	Kaufvertrag vom 02.07.1903 zwischen Mendle Josef und Gerstlacher Georg für 2 Äcker mit insgesamt 0,439 ha zum Preis von 967,50 Mark					
	Herr Mendle Josef verkauft hiemit aus dem von ihm nach Kaufvertrag vom 22.06.1903 ... erworbenen Anwesen Hs-Nr. 11 in Zillenberg, die in der Steuergemeinde Zillenberg gelegenen ... Grundstücke:	Zillenberg	721	Kapellacker	0,2790	0,8200
	• Pl.Nr. 721, Kapellacker zu 0,279 ha, gleich 0,82 Tagwerk • Pl.Nr. 721½a, Scheibenweg-Acker zu 0,160 ha, gleich 0,47 Tagwerk mit allen wesentlichen und unwesentlichen Bestandteilen, um den vereinbarten Kaufpreis von 967,50 Mark (= 0,22 Mark / m²) ... an die Eheleute Gerstlacher Georg und Katharina...	Zillenberg	721 ½a	Schwebenweg-Acker	0,1600	0,4700
	Summen lt. Verträge				5,2773	15,7880

1905 Gerstlacher Josef

Quelle: Gemeindearchiv Ried

Gerstlacher Josef *16.08.1875 †22.12.1950
oo 28.02.1905 Jacob [Jakob] Anna
*03.08.1879 in Zillenberg 03 (Weberle)



- 1) Gerstlacher Viktoria *19.01.1906
- 2) Gerstlacher Johann *27.04.1907
- 3) Gerstlacher Anna *02.08.1908
†01.03.1996 in Geltendorf
- 3a) Gerstlacher ill. Maria Anna Elisabetha
*26.11.1932 in Augsburg, wohnhaft Ulmerstraße 1, Augsburg †18.11.1941 (Vater: Schamberger Xaver, Meringerzell)
[Quelle: R_115_1908'1970_Sterbebuch_0270]
- 4) Gerstlacher Joseph, Schreinermeister,
*21.02.1910 †14.06.1986, oo 28.08.1954
Neubau eines Wohnhauses mit Schreinerwerkstätte, Zillenberg 22
- 5) Gerstlacher Katharina *03.08.1911
†28.08.2005, oo 17.12.1935 Menhard Johann, Zillenberg 13
- 5a) Gerstlacher ill. Anna Maria *23.09.1934
†31.10.2002 (Vater: Menhard Johann Zillenberg)
- 6) Gerstlacher Georg *22.10.1912
†25.11.1979 (wird hier Besitzer)**
- 7) Gerstlacher Jakob *16.11.1914
††25.07.1942
- 8) Gerstlacher Johann *25.02.1921
†09.11.1993 in Kissing, oo 13.11.1953

Auswertung der Katasterauszüge, Notarverträge und Bodennutzungserhebungen						insgesamt		
Jahr	Quelle	Hofname	Hoffuß	Gemarkun	Flurname	Hektar	Tagwerk	
1905	Übergabevertrag vom 06.02.1905 von Gerstlacher Georg und Katharina an Sohn Josef							
	Die Eheleute Gerstlacher Georg und Katharina übergeben hiemit, das ... Anwesen Hs-Nr. 5 in Zillenberg, bestehend aus den ... im Hypothekenbuch für Zillenberg Band I Seite 47, 132, 207 und 318 und für Sirchenried Band I Seite 367 vorgetragenen Grundstücken:							
	a) Steuergemeinde Zillenberg, Kataster Seite 16 1/8:							
	Pl.Nr. 689 a Wohnhaus mit Stall und Stadel, Hofraum					0,0490	0,1470	
	Pl.Nr. 689 b Garten zu					0,2780	0,8340	
	Pl.Nr. 950 Krautgartenacker zu					0,0140	0,0420	
	Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil							
	Pl.Nr. 928 Moosteil, Wiese					0,1190	0,3570	
	Pl.Nr. 1018 Höglacker					0,3370	1,0110	
	Pl.Nr. 1070 Fehleracker					0,1670	0,5010	
	Pl.Nr. 1071 detto					0,0340	0,1020	
	Pl.Nr. 1072 detto					0,1230	0,3690	
	Pl.Nr. 823 Niedermeierackerl					0,0990	0,2970	
	Pl.Nr. 826 Brandackerl					0,1230	0,3690	
	Pl.Nr. 1047 Högelfeldacker					0,2040	0,6120	
	Pl.Nr. 863 Zillenbergerbaumacker					0,1600	0,4800	
	Pl.Nr. 722 Bucherluckenacker					0,2320	0,6960	
	Pl.Nr. 922 a Grobacker					0,1870	0,5610	
	Pl.Nr. 922 b Wiese daselbst					0,1120	0,3360	
	Pl.Nr. 1030 großer Grobacker					0,3410	1,0230	
	Pl.Nr. 763 Angerlacker					0,2690	0,8070	
	Pl.Nr. 866 Griesfeldacker					0,4840	1,4520	
	Pl.Nr. 740 Garausacker					0,2860	0,8580	
	Pl.Nr. 721 Kapellacker					0,2790	0,8370	
	Pl.Nr. 721 ½a Scheibenwegacker					0,1600	0,4800	
	b) Steuergemeinde Ried, Kataster Seite 273:							
	Pl.Nr. 469 Kapellackerl					0,1840	0,5520	
	Pl.Nr. 567 Teufelacker					0,3310	0,9930	
	Pl.Nr. 538 Laubbergholz, Waldung					0,4430	1,3290	
	Steuergemeinde Sirchenried, Kataster Seite 197 ½:							
	Pl.Nr. 634 Höglwiese					0,5960	1,7880	
	Summe Anwesen Zillenberg						5,6110	16,8330
	Anwesen Hs-Nr. 23½ in Ried bestehend aus den im Amtsgerichts- und Rentamtsbezirk Friedberg gelegene, im Hypothekenbuche für Ried Band I Seite 356 und 278, Band II Seite 466 und für Hörmannsberg Band I Seite 433 vorgetragenen Grundstücken:							
	a) Steuergemeinde Ried:							
	Pl.Nr. 85 ½ a Wohnhaus mit Stall und Hofraum					0,0170	0,0510	
	Pl.Nr. 85 ½ b Garten zu					0,0310	0,0930	
	Pl.Nr. 272 Breitlacker					0,2420	0,7260	
	Pl.Nr. 747 a am Bachingeracker, Wald					0,2040	0,6120	
	Pl.Nr. 998 Hüttwiesacker					0,2450	0,7350	
	b) Steuergemeinde Hörmannsberg:							
	Pl.Nr. 1541 Lindlwiese					0,1290	0,3870	
	Summe Anwesen Ried						0,8680	2,6040
	insgesamt lt. Übergabevertrag						6,4790	19,4370

1907 bis 1930 – weitere Grundbesitzveränderungen

Auswertung der Katastrerauszüge, Notarverträge und Bodennutzungserhebungen						insgesamt	
Jahr	Quelle					Hektar	Tagwerk
	insgesamt lt. Übergabevertrag					6,4790	19,4370
1907	Kaufvertrag vom 16.02.1907 zwischen den Brüdern Gerstlacher Josef Zillenber (Verkäufer) und Gerstlacher Jakob Sirchenried (Käufer) für das Anwesen Ried 23 ½						
	Die Eheleute Josef und Anna Gerstlacher verkaufen hiemit das ihnen gemeinschaftlich gehörende Anwesen Hs-Nr. 23½ in Ried...mit allen Zugehörungen und Rechten, mit dem gesamten dabei vorhandenen Inventar an Haus- und Baumanns-fahrnissen, Vieh und Vorräten aller Art, ausgenommen eine Kuh um den vereinbarten Kaufpreis von 3.000 Mark, worin der Wert des mitverkauften Inventars mit 500 Mark begriffen ist an die Eheleute Jakob und Katharina Gerstlacher					-0,8680	-2,6040
1907	Kaufvertrag vom 20.02.1907 zwischen Mendle Josef und Eheleute Gerstlacher für 3 Grundstücke mit insgesamt 19.730 qm						
	Herr Josef Mendle verkauft hiemit die ihm allein eigentümlich gehörigen, in der Steuergemeinde Zillenber, Amtsgerichts und Rentamts Friedberg, gelegenen, im Hypothekenbuche Band I Seite 99 vorgetragenen, nach rentamtlicher Bestätigung vom 13.02.1907 bodenzinsfreien Grundstücke:						
	Pl.Nr. 770 Leichenbergacker zu					0,6270	1,8810
	Pl.Nr. 1091 Högelwiese zu					0,8100	2,4300
	Pl.Nr. 1092 Eichenacker zu					0,4360	1,3080
	an die Eheleute Josef und Anna Gerstlacher						
1912	Tauschvertrag vom 18.02.1912: Gerstlacher Josef und Anna geben ab Pl.Nr. 863 Zillenbergerbaumacker zu 0,160 ha und erhalten dafür von Keser Josef und Anna Pl.Nr. 867 Griesfeldacker zu 0,157 ha					-0,1600	-0,4800
						0,1570	0,4710
1914	Tauschvertrag vom 20.07.1914 zwischen Gerstlacher Josef und Anna, Pl.Nr. 1130, Wiese zu 0,150 ha						
	Die Eheleute Keser vertauschen hiemit das ihnen gemeinschaftlich gehörende, in der Steuergemeinde Zillenber, Amtsgerichts und Rentamts Friedberg gelegene, im Grundbuch für Zillenber Band I, Blatt 298, Seite 538 vorgetragene bodenzinsfreie Grundstück: Pl.Nr. 1130, Wiese zu 0,150 ha im Wertsanschlag von 90 Mark an die Eheleute Gerstlacher,					0,1500	0,4500
	welche dagegen das ihnen gemeinschaftlich gehörende, ebenso gelegene im Grundbuch für Zillenber Band I, Blatt 68, Seite 346 vorgetragene Grundstück Pl.Nr. 928, Wiese zu 0,119 ha im Wertsanschlag von 90 Mark an die Eheleute Keser vertauschen					-0,1190	-0,3570
1930	Kaufvertrag vom 16.10.1930 zwischen Gerstlacher Josef und Anna (Käufer) mit Hintersberger Lorenz und Sofie (Verkäufer) für Pl.Nr. 468 Ried, Zillenbergerweg zu 0,218 ha					0,2180	0,6540
1930	Kaufvertrag vom 10.09.1930 zwischen Eheleute Hintersberger (Verkäufer) und Gerstlacher Josef (Käufer) Pl.Nr. 470, Acker zu 0,283 ha						
	Die Eheleute Steber verkaufen an die Eheleute Hintersberger Pl.Nr. 1535, Acker zu 0,426 ha in der Steuergemeinde Hörmannsberg ... um den Preis von 1.000 RM.						
	Die Eheleute Hintersberger verkaufen an Gerstlacher Josef Pl.Nr. 470, Acker zu 0,283 ha in der Steuergemeinde Ried um den Preis von 664 RM					0,2830	0,8490
Summen:						8,0130	24,0390

1907 Verkauf des Anwesens Ried 23½

1839 – Herkunft des Anwesens Ried 23½

Hintermeir Josef *16.10.1810 I. oo 1839 Einheirat bei Tochter Stief Maria *05.05.1809 †10.03.1847	1) Hintermayr Maria (durch Heirat legitimiert) *08.09.1838 2) Hintermayr Catharina *22.11.1839, oo 1871 den Witwer Gerstlacher Georg *07.12.1829 Zillenbergl 05 (Erbt vermutlich das Anwesen Ried 23½) 2a) Hintermayr Julia? *23.05.1870 †in Bachern 3) Hintermayr Magdalena *08.07.1842 †06.06.1867 4) Hintermayr Johannes Georgius *12.03.1844 oo nach Ried 056 5) Hintermayr Michael *07.09.1845 (wird hier Besitzer)
---	--

1875

Gerstlacher Georg *07.12.1829 in Adelzhausen †04.01.1907

II. oo 1872 Hintermayr Catharina *22.11.1839 in Ried 023 (Böllhiesl)

Hintermayr Catharina erbte vermutlich das Anwesen Ried 23½ (= Bestandteil des
Übergabevertrages vom 06.02.1905)

1907

Gerstlacher Jakob *09.06.1871 in Zillenbergl (Baumeister) †12.11.1949

oo 1905 Mahl Katharina *15.01.1873 in Rohrbach †22.05.1950

Die Eheleute Gerstlacher verkauften die Hofstelle Sirchenried 07 und erwarben
mit Kaufvertrag vom 16.02.1907 von Gerstlacher Josef (Bruder) das Anwesen Ried
23½

1919 Viehzählung

Zillenbergl 5, Gerstlacher Joseph:

2 Zugochsen, 4 Milchkühe, 8 Jungvieh, 3 Schweine, 18 Hühner

Revers.

*Gemeinschaft
der Gemeindefürsorge
Högelwald*

Den unterzeichneten Landwirte der Gemeinde Zillen-
berg wird hiemit in jederzeit widerruflicher Weise
für das Jahr 1926 die Erlaubnis erteilt, auf den durch
die Abt. 7 (Buttlersacker) und 6 (Tafel) führenden,
zur Bestellung ihre Felder südlich des Högl einge-
räumten Wege auch ihr Vieh mit fliegender Geißel durch-
zutreiben, unter folgenden Bedingungen:

~~1. Die Landwirte bzw. die Gemeinde Zillen-
berg anerkennen, dass durch diese einmalige Zulassung kein
Rechtsanspruch begründet wird und zahlen zum Zeichen
der Anerkennung hierfür 1 RM in Worten eine Reichs-
mark insgesamt am 1. November 1926 an das Finanzamt
Friedberg ein.~~

Handwritten note: - Landbesitzer

2) Für jeden durch den Trieb verursachten
Schaden an den fraglichen Wege erklären sich die Vieh-
halter santverbindlich haftbar. Der Weg wird daher je
vor Beginn und nach ~~Beendigung~~ *Beendigung* des Viehtriebes durch den
Herrn Forstverwalter in Ried sowie dem Herrn Bürger-
meister von Zillen-berg und einen weiteren Vertreter
der Viehhalter gemeinsam begangen und sein Zustand
festgestellt. Die durch den Viehtrieb hervorgerufenen
Aenderungen an Wege werden alsdann auf Anordnung des
Forstamtes beseitigt werden und die entstandenen Kos-
ten den Viehhaltern von Zillen-berg, soweit sie nicht
von diesen durch Handdienste selbst geleistet sind,
verrechnet.

3) Der Durchtrieb muss täglich hin und zur-
rück gleichzeitig von allen an einem Tage arbeitenden ~~mitbestimmten~~
Viehhaltern geschehen, nicht aber von jedem Viehhalter
einzeln. Zum Durchtriebe mit fliegender Geißel sind
daher Erwachsene oder grössere Kinder in solcher An-
zahl zu verwenden, dass die Gewähr für Beisammenhal-
ten des Viehes gegeben ist.

4) Für jeden Schaden, den das Vieh aussert-
halb des vorgesehnen Weges etwa in den Kulturen verur-
sacht, sind die Viehhalter nach dem Forstgesetze sant-
verbindlich strafbar.

Zur Anerkennung unterzeichnen :

Zillen-berg, den 15. September 1926.

*ziff. 1) wird
schon früher fallen lassen
und nun Mulaufklärung
des befristeten Hoffenungs
mischellen,
Fopf und Erarbeitung,
d. 25. IX. 26,
Vpdegel.*

*Jörg Lingg
Jörg Gaus
Hans Wierhaigt
Johann Rütz
Hilber Lorenz
Johann Ruffen
Josef Gies
Gerny Wirsing*

1944 Gerstlacher Georg

Quelle: Gemeindearchiv und Familienunterlagen

Gerstlacher Georg *22.10.1912 †25.11.1979 oo 29.04.1944 Steinhart Viktoria *1919 in Ba- chern	- sechs Kinder -
---	------------------



Quelle: Axtner Benigna geb. Gerstlacher, Kappelstraße 15, Zillenberg
Aufnahmedatum: ca. 1935, Ort: Zillenberg (links hinten: Anwesen Kurz)
Personen: 10 Gerstlacher Josef *1875, weitere unbekannt

1949 Übergabevertrag

Auswertung der Katasterauszüge, Notarverträge und Bodennutzungserhebungen							insgesamt	
Jahr	Quelle						Hektar	Tagwerk
1949	Übergabevertrag vom 22.02.1949 zwischen Witwer Gerstlacher Josef, Bauer in Zillenberg 5 an dessen Sohn Gerstlacher Georg							
	Gerstlacher Josef ist Eigentümer des Im Grundbuch ... für Zillenberg Band I Blatt 68 Seite 346 vorgetragenen Anwesens Hs-Nr. 5 in Zillenberg mit folgenden Grundstücken:							
	Pl.Nr. 689 a Wohnhaus mit Stall und Stadel, Motorhaus, Holzremise, Bachhaus und Hofraum						0,0540	0,1620
	Pl.Nr. 689 b Garten zu						0,2710	0,8130
	Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil							
	Pl.Nr. 722 Bucherluckenacker						0,2320	0,6960
	Pl.Nr. 823 Niedermeierackerl						0,0990	0,2970
	Pl.Nr. 826 Brandackerl						0,1230	0,3690
	Pl.Nr. 922 a Grobacker						0,1870	0,5610
	Pl.Nr. 950 Acker (Zugang unbekannt)						0,0140	0,0420
	Pl.Nr. 1018 Höglacker						0,3370	1,0110
	Pl.Nr. 1030 großer Grobacker						0,3410	1,0230
	Pl.Nr. 1047 Högelfeldacker						0,2040	0,6120
	Pl.Nr. 1070 Fehleracker						0,1670	0,5010
	Pl.Nr. 1071 detto						0,0340	0,1020
	Pl.Nr. 1072 detto						0,1230	0,3690
	Pl.Nr. 740 Garausacker						0,2860	0,8580
	Pl.Nr. 866 Griesfeldacker						0,4840	1,4520
	Pl.Nr. 721 Kapellacker (bei Übernahme 0,279 ha)						0,4390	1,3170
	Pl.Nr. 763 Acker (Zugang unbekannt)						0,4390	1,3170
	Pl.Nr. 763 Angerlacker						0,2690	0,8070
	Pl.Nr. 770 Acker (Zugang unbekannt)						0,6270	1,8810
	Pl.Nr. 1091 Wiese (Zugang unbekannt)						0,9100	2,7300
	Pl.Nr. 1092 Acker (Zugang unbekannt)						0,4360	1,3080
	Pl.Nr. 867 Acker (Zugang unbekannt)						0,1570	0,4710
	Pl.Nr. 1130 Wiese (Zugang unbekannt)						0,1500	0,4500
	Pl.Nr. 922 b Wiese daselbst (Abgang unbekannt 0,112 ha)						0,0000	0,0000
	Pl.Nr. 928 Moosteil, Wiese (Abgang unbekannt 0,119 ha)						0,0000	0,0000
	Pl.Nr. 863 Zillenbergerbaumacker (Abgang unbekannt 0,16 ha)						0,0000	0,0000
	Pl.Nr. 721 1/3a Scheibenwegacker (Abgang unbekannt 0,16 ha)						0,0000	0,0000
	b) Steuergemeinde Ried, Kataster Seite 273:							
	Pl.Nr. 470 Acker (Zugang unbekannt)						0,2830	0,8490
	Pl.Nr. 468 Acker (Zugang unbekannt)						0,2180	0,6540
	Pl.Nr. 469 Kapellackerl						0,1840	0,5520
	Pl.Nr. 567 Teufelacker						0,3310	0,9930
	Pl.Nr. 538 Laubbergholz, Waldung						0,4430	1,3290
	Steuergemeinde Sirchenried, Kataster Seite 197 1/2:							
	Pl.Nr. 634 Höglwiese						0,5960	1,7880
	Summe Anwesen Zillenberg						8,4380	25,3140
	Bodenbenutzungsaufnahme 1938							
		Gerstlacher Josef	Zillenberg				8,1100	
			5					



Quelle: Axtner Benigna geb. Gerstlacher, Kappelstraße 15, Zillenberg, Aufnahme datum: ca. 1937
Titel: Gerstlacher Georg *22.10.1912, war als Knecht bei mehreren Bauern im Dienst



Quelle: Axtner Benigna, Kappelstraße 15, Zillenberg, Aufnahme datum: ca. 1950
Gerstlacher Georg *1912 †1979 mit Pferdegespann und einscharigem Pflug

1930 Neubau des Wohnhauses



Quelle: Axtner Benigna, geb. Gerstlacher, Kappelstraße 15, Zillenberg, Aufnahme ca. 1930
Maurer bei Verputzarbeiten am neugebauten Wohnhaus Zillenberg Hs-Nr. 5
3 Gerstlacher Georg, 6 Gerstlacher Josef, 8 Gerstlacher Josef, 10 Jörg Johann, weitere unbekannt

Meringer Anzeiger vom 04.03.1966

Zillenberg. Bürgermeister wurde wieder Josef Gerstlacher. — Gemeinderat: Robert Steinhardt, Matthias Seelmeier, Konrad Menhard, Leonhard Schöpf, Johann Jörg, Anton Weishaupt. — Ersatzleute: Josef Keiler, Georg Gerstlacher, Ludwig Schmigel.



„Baumeister“ Zillenberg 05, Kappelstraße 15, Aufnahmedatum ca. 1965
 Quelle: Axtner Benigna geb. Gerstlacher

- 1 Anwesen Kurz, gekauft 1981
- 2 Hühnerstall Kurz
- 3 Anwesen Gerstlacher, Stall und Stadel
- 4 Anwesen Gerstlacher, Stadel
- 5 Anwesen Gerstlacher, Wohnhaus mit Schreinerei von Gerstlacher Josef im Zimmer auf der Nordseite. Josef baute sich ein eigenes Wohnhaus mit Schreinerwerkstätte in Zillenberg 22
- 6 Anwesen Gerstlacher, Schweinestall
- 7 Anwesen Gerstlacher, Backhaus
- 8 Dreschmaschine
- 9 Anwesen Menhard

Meringer Anzeiger vom 25.07.1966

Ordensschwester nach 38 Jahren erstmals wieder in der Heimat

Zillenberg. Am vergangenen Sonntag traf die Benediktinerin Schwester Benigna Gerstlacher, eine Schwester von Bürgermeister Josef Gerstlacher, nach 38 Jahren, die sie in den USA als Ordensschwester an einer Schule verbrachte, erstmals zu einem 3-wöchigen Urlaub in ihrem Heimatort Zillenberg ein. Mit 22 Jahren war sie im Jahre 1928 aus Deutschland fortgezogen, um nun, 60jährig, zum ersten mal wieder zurückzukommen. Von den Angehörigen wurde sie mit 5 Autos am Münchner Flughafen Riem abgeholt und ins Elternhaus geleitet, wo ihr von der ganzen Dorfbevölkerung ein herzli. Empfang bereitet wurde.



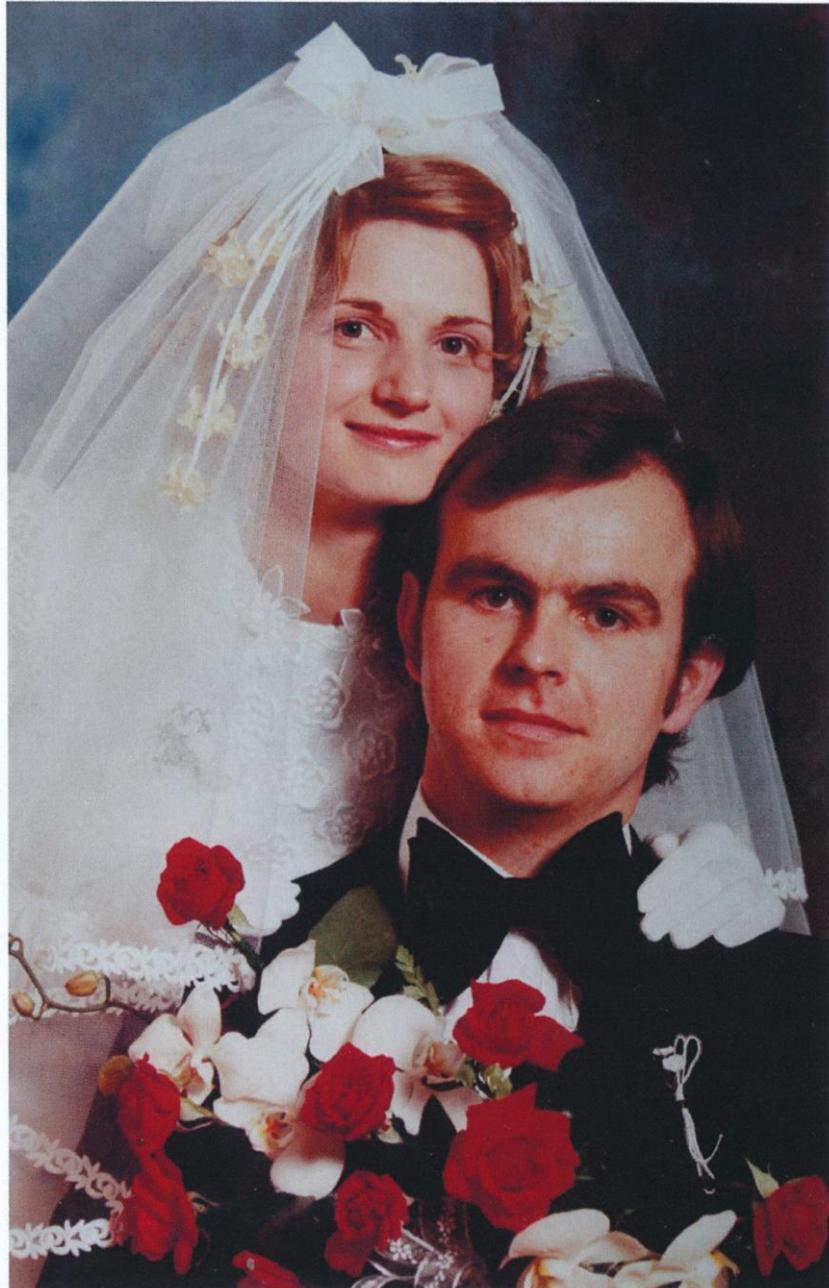
Quelle: Axtner Benigna geb. Gerstlacher, Kappelstraße 15, Zillenberg

1 Jörg Theresia verh. Schwegler *1915 †1986, 2 Jörg Magdalena verh. Oberhuber *1912 †1986
3 Gerstlacher Josef, Schreinermeister, *1910 †1986, 4 Gerstlacher Anna verh. Klaß *1908 †1996,
5 Gerstlacher Christa verh. Hillreiner *1957, 6 Gerstlacher Viktoria *1906 (Schwester Benigna),
7 Gerstlacher Helga verh. Wieser, 8 Jörg Johann *1908 †1987, 9 Gerstlacher Georg *1912 †1979

1974 Axtner Peter

Quelle: Familie

Axtner Peter *1951 in Essenbach, Metzger oo 1974 Einheirat bei Gerstlacher Benigna *1950	
--	--



Gerstlacher Benigna *1950 in Zilenberg
oo 1968
Axtner Peter *1951 in Essenbach

Axtner Peters Wurzeln in Essenbach



**Elterliches Anwesen von Axtner Peter in Essenbach
Aufnahme von 1956**



Trauerrede von Pfarrer Brugger zum Tode von Agnes Axtner

Andächtige, in christlicher Trauer Versammelt!

Das Schwerste im Priesterleben ist der Friedhofdienst, der Dienst an den Toten, wenn der Priester das Liebste von der Familie wegholen muß, wenn er den letzten Abschied an den Gräbern miterleben muß, wie schwer ist das oft für den Priester.

Aber noch nie in meinem langen Priesterwirken ist mir der Gang zum Grabe so schwer geworden wie heute. Ach! Ist es denn möglich, daß diese Frau tot ist, die am letzten Sonntag noch in unserer Kirche weilte, die am letzten Sonntag ihr Kind zur ersten Hl. Kommunion begleitet und selber mit ihrem Kinde noch an der Kommunionbank kniete, die so selig war im Kreise der Ihren. Ist es möglich, daß dieser Mann nun allein steht in seiner vielen Arbeit, daß diese sechs Kinder im Alter von drei bis 12 Jahren keine Mutter mehr haben?

Ach, Gott sei es geklagt, es ist wirklich so und keine Macht der Welt macht sie lebendig. Ich bitte, erlaßt es mir, dieses Leid noch weiter auszumalen, die furchtbare Lücke näher zu beschreiben, die dieses Sterben in diese Familie gerissen hat; jeder der denkt, weiß es, und jeder, der diese kleinen Waislein sieht, wie sie mit ihrem Vater in Tränen aufgelöst sind, der fühlt es nach.

Die Verstorbene ist die ehrengedachte **Frau Agnes Axtner, geborene Balleis**, Bäuerin von Essenbach, die im Alter von erst 38 Jahren einem tragischen Unfall zum Opfer gefallen ist.

Die Verstorbene wurde geboren am 7. Januar 1922 in Hausen bei Stotzard von tief christlichen Eltern. Der alte Vater lebt noch und muß seiner geliebten Tochter ins Grab schauen. Am 15. Mai 1946 heiratete sie in das Festlanwesen in Essenbach. Sie hat in diesen 14 Jahren ihrer Ehe acht mal Ja gesagt zum Mutterberuf; die beiden letzten Mal unter Lebensgefahr. Sie hat es im eigenen Leben erfahren, was es heißt ohne Mutter, ohne die Liebe einer Mutter aufzuwachsen – mit sieben Jahren stand sie an der Totenbahre ihrer Mutter – darum schenkte sie ihren Kindern alle Liebe, gerade als ob sie es geahnt hätte, daß ihr nicht viel Zeit zur Verfügung steht.

Ihrem Gatten war sie die treueste Lebensbegleiterin, Hilfe und Stütze in allem. Sie hatte eine so liebevolle, ruhige Art, sie kam in keinen Streit hinein, sie konnte überall vermitteln und überbrücken. Sie schenkte ihre Liebe nicht nur der eigenen Familie, sondern auch anderen, wo immer sie helfen und Freude machen konnte. Sie hatte in erdrückend Maß von Arbeit, aber nichts war ihr zuviel, nie hörte man sie klagen. Trotz aller Arbeit fand sie immer noch Zeit, auch unter der Woche in die Hl. Messe zu gehen, und auch ihre Kinder in die Kirche zu schicken. Sie war reich an Geistes- und Herzensgaben, die sie den Ihrigen mitteilte, sie war aber auch reif für den Himmel, und darum hat sie der Herrgott weggenommen und in den Himmel verpflanzt.

Christliche Leidtragende! Fraget nicht nach dem Warum, Ihr werdet es nie ergründen. Dominus est, es war der Herr, der allmächtige und allwissende Gott, der dies gefügt hat und seinem Willen müssen wir uns im christlichen Glauben beugen. „Herr, Dein Wille gescheh und tuts auch noch so weh, Herr Dein Wille gescheh, wenn ichs auch nicht versteh!“

Danket dem Herrn, daß er Euch diese gute Gattin und Mutter gegeben hat, daß ihr 14 Jahre beisammen sein durftet, danket, daß sie so gut aufs Sterben vorbereitet war, daß man für ihre Seele keine Sorge haben muß, danket auch, daß sie die schrecklichen Folgen ihres Sterbens nicht mehr vor sich sah. Seid überzeugt, daß Ihre Gatten- und Mutterliebe noch lebendig ist und bei ihnen bleibt, daß sie am Throne Gottes ihre Mutterpflichten weiterführt und für die Ihren betet. Kommt in eurem unsagbaren Leid immer wieder zum Herrgott hin im Gebete, zum Göttlichen Tröster, zum Hl. Geist, zu dem wir am kommenden Pfingstfest beten:

Tröster in Verlassenheit, Labsal voller Lieblichkeit, komm o süßer Seelenfreund.

In Ermüdung schenke Ruh, in der Glut hauch Kühlung zu, tröste den, der Tränen weint.

Gebe der gütige Gott, daß bald ein helfendes Herz einzieht in dieses Haus, das diesen Kindern Mutterstelle vertritt und Mutterliebe schenkt. Kinder bewahrt das liebe Mutterbild in eurer Erinnerung und geht den Weg im Leben, den auch die Mutter in der Jugendzeit gewiesen hat, dann werdet ihr die Mutter wieder finden in einer glücklichen Ewigkeit.

Beten wir für die Verstorbene und noch mehr für die armen Hinterbliebenen.

Amen.

Der Misthaufen gehörte zu jedem Hof



1975-1977, Neubau des Wohnhauses



„Himmlisches Kochbuch“ mit einer Fülle an Leckereien

Bereits zweite Auflage – Erhältlich bei Pfarrei St. Walburga

Ried (eza).
„Liebe geht bekanntlich durch den Magen.“ Diesen Spruch nahmen sich Marianne Wittkopf und Benigna Axtner von der Pfarrei St. Walburga in Ried zu Herzen und verfassten in vielen ehrenamtlichen Stunden ein „Himmlisches Kochbuch“.

Von Dezember 2004 bis Ende April dieses Jahres trugen die beiden Damen aus Ried eine „bunte Mischung aus Rezepten, Gebeten und Humorvollem“ zusammen. Beim Pfarrfest im Juli begann dann der Verkauf des Buches. Nach rund einem Monat war die gesamte erste Auflage von 500 Exemplaren bereits komplett ausverkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage entschloss sich der Pfarrgemeinderat Ried, eine zweite Auflage mit 400 weiteren Exemplaren drucken zu lassen, die jetzt zum Verkauf angeboten wird.

Das „Himmlische Kochbuch“ ist nicht nur eine einfache Ansammlung verschiedenster Rezepte, sondern es gibt auch Anleitungen für die Gestaltung von Festen entsprechend dem Verlauf des Kirchenjahres. So stellt das Buch beispielsweise spezielle „Fastengerichte“ vor: „Feiern und Fasten sind Bestandteile des Le-

bens und wer nicht fasten kann, kann auch nicht feiern, denn die Abwechslung, der Verzicht lassen dann den Gaumen auch die ganze Fülle des feierlichen Mahles auskosten und dankbar genießen“, erklärt Michael Würth, Pfarrer der Gemeinde Ried, in seinem Vorwort.

Erlös für Renovierung der Kirche

Dieses Buch begleitet aber nicht nur kulinarisch durch das Kirchenjahr, sondern es dient auch einem gemeinnützigen Zweck: Der gesamte Erlös kommt der Renovierung der Pfarrkirche St. Walburga in Ried zugute. „Damit ist klar, zur Freude am Kochbuch kommt das gute Werk“. Da ein solches ehrenamtliches Engagement nicht ohne finanzielle Hilfe Früchte tragen kann, gebührt der besondere Dank den Geschäften und Banken aus Ried: „Sie unterstützten uns dabei, hoffentlich nochmals einen tollen Beitrag zur Renovierung der Pfarrkirche zu leisten“, so Marianne Wittkopf.

info Das Buch ist erhältlich im Pfarrhof Ried unter Telefon 082 33/7 55 00.

2.9 45

Benigna Axtner (links) und Marianne Wittkopf von der Pfarrei St. Walburga in Ried haben in vielen ehrenamtlichen Stunden ein „Himmlisches Kochbuch“ zusammen gestellt.

Bild: Elias Zankl



Türe zur Kappel



„WER DIE
VERGAN-
GENHEIT
NICHT
KENNT,
KANN DIE
ZUKUNFT
NICHT
VERSTEHEN“

(GOLO MANN)